

glich mehrere Stunden lang einem Flammenmeer. Das Wasser kochte in Strömen in den Straßen und es war jeder Verkehr unmöglich. Der Blitz zerfällerte mehrere Bäume. Die Hagel ist bedeutend gefallen.

r. Kottweil, 1. Aug. Gestern abend nach 9 Uhr zog ein schweres Gewitter unter heftigen Entladungen und wolkenbrudartigem Regen über unsere Stadt und Umgebung. Im Zimmer d. H. schlug der Blitz in das Wohn- und Wohnküchengebäude des Simon Mayer und äscherte dasselbe bis auf den Grund ein. Das Vieh konnte gerettet werden. Der größte Teil der Fährnis ist mitverbrennt. Der Besizer ist nur ungenügend versichert.

r. Ubersdorf, 1. Aug. Unter heftigen Donnerschlägen und Regen entlud sich vergangene Nacht abermals ein sehr heftiges Gewitter über unsere Stadt. Der Regen fiel wolkenbrudartig und setzte alle Straßen unter Wasser. Der Neider ist aus seinen Ufern getreten.

r. Schwarzenberg, 1. Aug. Gestern erkrankte sich hier in seiner Wohnung der 45-Jährige alte Goldarbeiter Martin F. a. h. Vermögensverhältnisse dürften den Mann, der eine kranke Frau und 5 Kinder hinterläßt, in den Tod getrieben haben.

r. Weiskopf, 1. Aug. Vom Heuboden der Scheuer des Metzgermeisters Wittschelke in Hagenfeld abgestürzt ist der bejahrte Tagelöhner Steinle, der sich wohl ein Nachquartier verschaffen wollte. Er erlitt schwere innere Verletzungen.

r. Wänzingen, 1. Aug. Die Betriebseröffnung der Nebenbahn Wänzingen-Schelllingen vollzog sich heute bei herrlicher Witterung in der schönsten Weise. Von nah und fern, insbesondere von den an der Bahnstrecke gelegenen Ortschaften strömten die Bewohner herbei, um die neue Eisenbahn zu besichtigen. Die Vormittagszüge waren dicht besetzt. Auch Vereine und Gemeindeabordnungen waren (teilweise mit Musik) erschienen, um im feierlich geschmückten Zuge die Einweihungsfahrt mitzumachen.

r. Von der badischen Grenze, 1. Aug. Für die Brandbeschädigten in Fennelbrunn sind nicht nur in ganz Südbadischer Aufrufe zur Milderung der Not durch freiwillige Gaben ergangen, sondern auch schon namhafte Spenden von Behörden und Privaten, insbesondere auch Zuweisungen von Naturalien eingegangen. Die kündenweit zu den Vorkämpfern herbeigeeilten Feuerwehrmannschaften haben größtenteils im Interesse der so schwer geschädigten Gemeinde auf Erfragenpreise für ihre aufopfernde Tätigkeit verzichtet.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Aug. Nach einer privaten Mitteilung aus Hambo in Schutzgebiet Kamerun sollte von dem dortigen Gouvernement die Entsendung einer größeren Truppenmacht im deutschen Adamaus beabsichtigt sein, um dem Einfluß des auf englischem Gebiet wohnenden Emirs von Yola entgegenzuwirken. Diese Darstellung könnte zu der Annahme verleiten, als handle es sich um ein feindliches Vorgehen gegen den Emir von Yola. Dem gegenüber wird jedoch offiziell festgestellt, daß nach den neuesten Berichten des Gouverneurs von Kamerun der Stationschef der Militärstation Hofe, Hauptmann Gramer v. Clausbruch, beauftragt worden ist, um den Streitigkeiten in dem Sultanat Tibati ein Ende zu machen, den dem Emir von Yola genehmen Nerima Abo, den Bruder des im Jahre 1899 geschlagenen und gefangenen Lamido Amalamu als Sultan einzusetzen. Es handelt sich also nicht um ein feindliches Vorgehen gegen den Emir von Yola, sondern ganz im Gegenteil um Neuordnung der Verhältnisse im Sultanat Tibati im Einklang mit dem Emir von Yola, der als geistlicher Oberhaupt der mohammedanischen Sultanate im deutschen Adamaus anzusehen ist.

Frankfurt a. M., 1. Aug. Die Landgräfin Maria Anna Friederike von Hessen, Mutter des Landgrafen Alexander Friedrich, ist, wie man der M. Pr. aus Fulda schreibt, am Samstag zum katholischen Glauben übergetreten. Die Landgräfin ist am 17. Mai 1836 geboren als 3. Kind des Prinzen Karl von Preußen, des im Jahre 1883 gestorbenen Bruders Kaiser Wilhelms I. Den Vorbereitungsarbeiten leitete mehrere Fuldaer Professoren der katholischen Theologie. Alles war geheim gehalten worden. Es fiel aber auf, daß die Landgräfin in der letzten Zeit von ihrem Sommeraufenthalt Schloß Adolfsort nicht mehr nach Fulda in die evangelische Kirche, sondern in den katholischen Dom fuhr. Der Glaubenswechsel, der sich in aller Stille vollzog, erregt in weiten Kreisen großes Aufsehen.

Kottbus, 1. Aug. Die Luftschiffer Person und Dr. Söring flogen vormittags 10 Uhr 50 Minuten in Berlin auf und landeten gegen 6 1/2 Uhr bei Weischen im Landkreis Kottbus. Sie erreichten über 10,300 Meter; Das Maximum ist nicht feststellbar, da beide Insassen des Ballons ohnmächtig wurden. Inlegt wurde eine Temperatur von minus 40 Grad Celsius abgelesen.

Danzig, 1. Aug. Bei den diesjährigen Kaiser-Flottenmanövern wird auch die drahtlose Telegraphie zwischen einzelnen Divisionen, sowie von See nach Land und umgekehrt in größerem Maßstabe erprobt werden.

Der neue deutsche Zolltarif.

Hofheim, 1. Aug. Die Handelskammer hat gestern nach eingehender Beratung ihr Urteil über den neuen Zolltarif-Entwurf dahin präzisiert, daß dieser den Abzählung günstiger, für die hiesige Industrie unentbehrlicher Handelsverträge ernstlich in Frage stellen müsse. Die Kammer erhebt daher nach wie vor gegen jede Erhöhung der Lebensmittelpreise, sowie gegen die beabsichtigte Einführung eines Doppeltariffs für Getreide Einspruch. Zur Durchföhrung einer gemeinsamen Stellungnahme wurde beschlossen, beim Vorort der badischen Handelskammer, der Rheinheimer Handelskammer, die Einberufung eines badischen Handelstags zu gemeinsamer Abwehr zu beantragen.

Ausland.

Rom, 1. Aug. Seit gestern nachmittag 4 1/2 Uhr befindet sich Crispi im Todeskampfe. Alle Besucher haben die Villa Lina verlassen. Seine Familie und seine intimen Freunde umfassen das Sterbebett.

Budapest, 31. Juli. Im ganzen Lande finden große Trauerkundgebungen für Szilagi statt. Alle Blätter erscheinen mit Trauerand, alle Gebäude sind schwarz beflaggt. Freitag nachmittag erfolgt auf Staatskosten das Begräbnis des Verstorbenen in einem Ehrengrab neben dem Mausoleum Deaks. Die Obduktion ergab als Todesursache Gehirnblut.

Paris, 1. Aug. Aus Chambery wird über eine neue Spionage-Angelegenheit folgendes berichtet: Die französische Militärbehörde haben einen Soldaten verhaftet, welcher die Pläne der Festungs-Batterie von Montmelon an Italien verkauft haben soll. Im hiesigen Kriegs-Ministerium erklärt man, keinerlei Einzelheiten über diese Angelegenheit zu kennen.

Paris, 1. Aug. Wie der Matin erzählt, fand der Polizist, welcher die Rue de Bruxelles bewacht, gestern abend gegen 11 Uhr vor dem Hause Emil Zola's unter der Thür eine Bombe in Gestalt einer 10 Ctm. langen Blechbüchse. Er trug den Gegenstand mit großer Vorsicht nach der nächsten Polizeistation, wo sich ergab, daß die Büchse mit verkleinerter Pulverladung, sowie 14 geladenen Revolver-Patronen gefüllt war. Zola befindet sich gegenwärtig in seinem Landhaus in Medan. Das Stöckle will wissen, daß die Bombe auch bereits gebrauchte Gewehrpatronen enthielt und schließt daraus, daß es sich um einen schlechten Scherz handle, den sich Leute machten, die etwa bei einem Anzuge in der Nachbarschaft alle Schießmunition beiseite schaffen wollten. — Wie das Petit Journal aus Nancy berichtet, ist es in Neues-Maison zwischen Nancy und Mericourt zu Ausschreitungen gegen deutsche Arbeiter gekommen. Zur Auffüllung von Hochofen im dortigen Eisenwerk waren vor 4 Tagen 20 deutsche Monteure eingetroffen, was die Bevölkerung in Aufregung brachte. Die übrigen Arbeiter des Eisenwerks beschloßen, die Deutschen zu vertreiben und die Verwaltung, welche davon erfuhr, gebrauchte die Vorrichtung, die 20 Deutschen in einem abgeschlossenen Häuserquartier zu logieren. Vorgestern abend kurz vor dem Schlafengehen näherten sich 80 bis 100 Personen dem Quartier der Deutschen, welche kaum Zeit hatten, die Thüre zu schließen. Die Franzosen warfen die Fenster mit Steinen ein und mehrere Revolvergeschosse fielen. Die Deutschen zogen sich in die Bodenkammer zurück, wo sie die Nacht in großer Angst verbrachten. Am nächsten Tag verließen 15 von ihnen den Ort und kehrten über die Grenze zurück. Die Anderen legten unter dem Schutze von Polizeipatrouillen die Arbeit fort.

Paris, 2. Aug. Ueber die Verfolgungen deutscher Arbeiter in Neues-Maison ist die gerichtliche Untersuchung eröffnet worden. Der Staatsanwalt von Nancy hat sich dorthin begeben.

New-York, 31. Juli. In Venezuela ist eine Revolution ausgebrochen. Dr. Garberas hat sich mit 5000 Mann gegen General Castro erhoben. Letzterer hob alle Verfassungsgarantien auf und erklärte das Staatsrecht.

New-York, 31. Juli. Der Generalkonsul von Venezuela erklärt, er habe gestern von dem venezolanischen Minister

des Aeußern ein Telegramm erhalten, welches besage, alles ginge gut, das Land sei ruhig.

New-York, 1. Aug. Präsident Castro von Venezuela verlangte nach der Freif. Jg. vom Kriegsministerium Pulido, daß er die Rebellen gegen die columbische Regierung unterstütze, worauf der Minister seine Demission gab. Castros Truppen erlitten einige Niederlagen. (Eine Neuermeldung spricht dagegen von einem Siege Castros. Sie lautet: Der New-Yorker Generalkonsul von Venezuela erhielt vom Präsidenten Castro ein Telegramm, welches besagt, General Garberas sei an der Grenze geschlagen worden und die Regierung habe einen glänzenden Sieg erröchten.)

New-York, 1. Aug. In Venezuela ist wie berichtet, wieder einmal eine der in Südamerika so beliebten Revolutionen ausgebrochen. Der frühere Präsident des Kongresses Rangel Garberas hat sich mit 5000 Mann an der Grenze von Columbia gegen den Präsidenten General Castro erhoben. Die Aufständischen suchen bei San Antonio de Tachira an der Grenze von Columbia. Es wird ferner berichtet, die venezolanische Regierung habe 10,000 Mann abgelaunt, die Lage sei ernst und es würden weitere Ansuchen befristet, da im Lande Unzufriedenheit gegen Castro herrsche. Die konstitutionellen Garantien seien aufgehoben, und man befürchte auch, daß Verwickelungen mit Columbia eintreten könnten.

Som südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 1. Aug. Ritchener telegraphiert aus Pretoria, 28. Juli: Er begleitete eine Offizierspatrouille von 20 Mann Neomann, einige eingeborenen Schützen und zwei von einigen Buren geföhrte Karren bis 15 Meilen von der Eisenbahn am Doornriver im Oranjereststaat; ihm sei dann von 200 Buren der Weg abgeschnitten worden. Nachdem sich die Patrouille längere Zeit in einem kleinen Gebäude verteidigt hatte, ergab sie sich, als die Munition erschöpft war. Drei Neomann wurden verwundet. Nach der Uebergabe ließen die Buren die eingeborenen Schützen die Hände hochhalten und schossen sie nieder. Ein verwundeter Neoman wurde ebenfalls erschossen, die übrigen freigelassen. Als Grund für die Erschießung des Neoman gaben die Buren an, sie hätten ihn für einen Mann aus der Kapkolonie gehalten. Es soll die Untersuchung angestellt und die Föhrerschaft der bei dem Morde zugegen gewesenem Mannschaften verlangt werden. — French berichtet: Er erhielt von Krui' pinger einen Brief, worin dieser die Absicht ausdröckt, alle in seine Hände fallenden, in brittischen Diensten befindlichen Eingeborenen zu erschießen, bewaffnete und unbewaffnete. Es seien in letzter Zeit überhaupt viele Fälle vorgekommen, daß Eingeborene aus der Kapkolonie erschossen worden seien.

London, 1. Aug. Der Korrespondent der Daily Mail schildert in einem längeren Bericht die Lage der Kapkolonie als sehr traurig. Er sagt darin, der letzte Schuß in diesem Kriege werde vielleicht im Angesicht der See abgeföhrt werden, und es sei wahrscheinlich, daß noch lange, nachdem die wirklich Kriegsföhrer die Waffen niedergelegt hätten, Kausen und Plündern in der Kapkolonie herrschen werde. Der letzte Einfall der Buren habe die Zahl der Rebellen stark angeschwellen lassen. In manchen Gegenden seien über 200 Leute zu den Kommandos gestochen, deren Stärke dadurch sehr zugenommen habe. Die Rebellen vermeiden aber, am Kampf teilzunehmen, sie begnügen sich damit, zu plündern und zeigen den Buren die Plätze, wo Borräte zu holen sind, da die englischen Truppen durch Garnisondienste beschäftigt werden. Es herrscht eine allgemeine Unsicherheit in der ganzen Kapkolonie.

Lourenco-Marques, 1. Aug. Ein Burenkommando mit zwei Geschützen ist auf portugiesisches Gebiet übergetreten und lagert bei Quany. 500 Mann portugiesischer Truppen sind bereits dort. Artillerie ist heute früh von hier abgegangen und weitere 300 Mann sind zum Abmarsch dorthin bereit, falls sich die Buren nicht ergeben.

Die Krisis in China.

Peking, 1. Aug. In Stanton wurde ein heftiger gegen die Fremden gerichteter Aufruhr der Boxer angeschlagen, der gegen die Einführung der Haussteuer Einspruch erhebt, welche infolge der an die fremden Mächte zu zahlenden Entschädigung notwendig geworden ist. In dem Auewanschlag heißt es, wenn die chinesische Regierung den Forderungen der Mächte nachgeben und die Steuer einziehen werde, sei der Ausbruch eines großen Aufstandes Aher.

Dieu das Blaueitstübchen.

Druck und Verlag der W. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (Hof-Drucker) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: G. Hardt.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Paris 1900: Grand Prix.

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.

Drummaterial erprobend

LOCOMOBILEN

mit ausziehbarer Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft,
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen

für Industrie und
Landwirthschaft.

Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertrieb: Hermann Nuss, Ing., Cunostr. 11, Stuttgart, Königstr. 87/111

Neuheiten in

Damenkleiderstoffen

aller Art, schwarz und farbige

empfiehlt

Carl Rapp, Nagold.

Sprudel

Überkinger

(moussierendes
Tafelwasser)

und Überkinger natürliches Mineralwasser.

Durch Wohlgeschmack u. Leichtverdaulichkeit allgemeine beliebte Tafelwasser. Kesselföhrlich empfohlen. Heberall zu haben. Hauptniederlage bei G. Schmid

Ausfertigkeitel



Oberthalheim.
Gerichtsbezirk Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der **Josef Straub**, Wauers Bläse in Oberthalheim, Josefine, geb. Kronenbitter, bringe ich die vorhandenen Grundstücke als

Markung Oberthalheim.

Gebäude Nr. 88 2 a	12 qm	Bohnhaus, Scheuer und Hofraum an der Reitersteig.	1025
Parz. Nr. 766 20 a	29 qm	Acker im kleinen Fellinginger	425
" 1018 25 "	33 "	Acker im Valle	215
" 967 19 "	38 "	Acker im Dennenthal	130
" 975 15 "	49 "	Acker auf dem Basinger	130
" 806 1 19 "	29 "	Acker unter dem Stimmenger	130
" 289 5 2 "	24 "	Acker und Lebe am Hausberg	10
" 289 1 4 "	93 "	Acker am Hausberg	85
" 587 2 23 "	45 "	Acker und Steinriegel auf dem Hundsruden	130
" 605 20 "	38 "	Acker auf dem Hundsruden	130
" 608 2 21 "	32 "	Acker alba	200
" 1278 35 "	29 "	Acker auf der Raith	605
" 1377 1 19 "	61 "	Acker in Schelmädern	85
" 300 4 "	40 "	Acker im Schafwasen	50
Markung Gorb.			
R.-Nr. 4760 12 a		Wiese beim roten Kreuz	130
Markung Unterthalheim			
" 1714 21 "		Acker im Aufacker	150
" 900/211 "	14 qm	Acker im Gufenthal	265
" 451 26 "	09 "	Acker im hinteren Acker	50
Gesamtanschlag 3945			

Montag 5. August d. J.
vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Oberthalheim im einmaligen Aufstreiche aus freier Hand zum Verkauf.

Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Die Käufer haben einen tüchtigen Bürgen zu stellen.
Nagold, den 31. Juli 1901.

Konkursverwalter:
Gerichtsmotar Gaupp.

Neues
Delikates: Filder-Sauerkraut
ist soeben eingetroffen bei
Gottlob Schmid.

Bäckerei-Empfehlung.

Joh. macht einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich die Bäckerei von **Johann Schwan**, neben dem Gasthaus z. Auser, käuflich erworben, und vom 1. August an auf eigene Rechnung weiterführen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit guter und schmackhafter Ware bestens zu bedienen, und bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Christian Stöttele.

Jede praktische Hausfrau!

verlange **Stierwollseife** mit gleichmäßig geschliffenem Stier-Gewebe an jedem Streifen. Hervorragende, vollständig weiche Seife, 10 Stück = 100 Gramm, von **unübertroffener Haltbarkeit** im Tragen, in den Qualitäten: **Braun-Seife**, selbste Kontinuität, **Grün-Seife**, bester **Wollseife**, **Seife**, **Blau-Seife**, beste Qualität. **Weiße Seife** - **Wollseife** Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renommirt. **Schwarz-Seife** und **Woll-Seife** beste **Wollseife**, **Strick- und Wollseife**. - In bester durch die Handlungen.

Die Hausfrau täuscht sich

beim Einkauf von **Wollseife** in **Carton-Verpackung**, wenn sie glaubt zum Preise von 25 Pfennig ein **volles Pfund** zu erhalten. Nur **320-340 Gramm** enthalten derartige **Carton-Verpackungen!** Für 32 Pf. - bei größerer Abnahme billiger - erhält man dagegen ein **vollständig gepreßtes Pfund**

● **Hammer's Ideal-Seife.** ●

Diese anerkannt beste **Wollseife** ist also ca. 7 Pf. das Pfund billiger.

Händler: **Wilmers & Hammer, Heilbronn.** Verkaufsstellen in den meisten Speise- und Lebensmittelgeschäften.

Nagold.
Bestellungen auf
Ginmachbohnen
und
Gürtchen
nimmt entgegen
Friedrich Schuster.

Nagold.
Warme Bäder
werden mit Ausnahme **Sonntags** zu jeder Tageszeit abgegeben.
Wilh. Benz,
Berkmeister.

Genejungsheim
Sonnenjchein
Naturheilanstalt Schornborn.
erfolgreiche Behandlung der meisten Krankheiten. Auskunft erteilen die Besitzer: Dr. med. Gergen und Chr. Deller.

Rohrdorf.
Nehme wieder Bestellungen an auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Viertel gewachsene
Lege-
Hühner
und liefere solche so billig als möglich in bester Ware ins Haus
Georg Wagner.

Ein gesundes kräftiges
Mädchen
findet sofort Stellung in die Küche neben den Eheg., wo sie sich im Kochen ansprechen kann, bei hohem Lohn.
Sanatorium Schönbürg.

Nagold.
Neu! Praktisch!
Ernst Stanges patent.
Fliegenfänger
fängt 1000 von Fliegen. Der Stück 10 s. Alleinverkauf für Nagold
Heh. Lang.

Nagold.
3/4 Haber
im Lenderg verpackt
G. Klingel, Schreiner.
Schöne Gerste,
 $\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Eisberg, verpackt
Gottfried Walt, Nagold.

Cognac
der
Deutschen Cognac-Commission
Lorenz & Co.
Commiss.-Geschäft in Köln
zu Mk. 2.- Mk. 2.50 Mk. 3.- Mk. 3.50
gr. Literflasche käuflich in
Wildberg
bei **Karl Schöner**, Apoth.
Nagold
bei **Heh. Lang**, Conditor.

Nächsten Sonntag nachmittag
von 2 Uhr ab,
findet im Gasthof z. Schwane in Wildberg,
Unterhaltung und
Tanzmusik
von der **Renninger Kapellmusik,**
Haut. Wozu höflich einladet
L. Scherraus.

Bodenoel „Recentinol“
geruchlos und Hautverhindernd
ist unübertroffen!
Damit gestaute Fußböden können sofort wieder begangen werden.
Preis per $\frac{1}{2}$ Liter Mk. 1.-
aus der Farben- und Lackfabrik von
Finster & Meisner, München X.
Niederlage bei: **Friedr. Schmid,**
Eugen Berg, Nagold.
Gottlob Schmid

Asphaltbelage jeder Art,
Holzzement und Pappdächer,
Holzpfaster etc.
J. A. Braun, Stuttgart.

Nagold.
Gin Logis
für 1 kleine Familie hat bis 1. Nov. zu vermieten.
Waldbüh Schwan.

Musche's
arica Haar-Oel, und
arica „Fransbranntwein“
ein balsamischer Auszug der grünen Arica-Planze ist das beste Mittel zur Förderung und Erhaltung des Kopfhaares, sowie zur gründlichen Beseitigung der Kopfschuppen und Schuppen.
Flasc. 50 Pfg. Nur acht bei
Heh. Lang, Nagold.

Fr. Bentele
Jahntechniker
bei **Hrn. Diller, Bäckerei**,
(Marktstraße).
Außer Dienstags täglich zu sprechen.

Nagold.
Soeben erschienen
Zweimal
1000 Aufgaben
für das
mündliche und schriftliche Rechnen,
zum Gebrauch für
Schul Aspiranten, Lehramts-
kandidaten, gehobene Oberklassen
und Fortbildungsschulen.
Schülerausgabe
gesammelt von
R. Klunzinger, Prop. Oberlehrer.
5. verbesserte Auflage.
Preis **Mk. 1.70**
Vorrätig in der
G. W. ZAISER'schen
Buchhandlung.

Regelmäßiger
Schnell- und
Postdampfer-
Verkehr nach
allen Welttheilen
durch die
Riesendampfer
des
Norddeutschen
Lloyd
in BREMEN.
Vertreter:
Gottl. Schmid in Nagold
und **Kerst Schall am Markt**
in Calw.

Griesingers
Kaffee
4, 8, 12, 16, 20, 25, 30 Pfund in
Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Netto-Gehalt
natürlich geröstet und hochfein in
Qualität, deshalb beste Marke.
In Eigenhäusern: J. Rallendach,
Schillingen: J. O. Dummel,
Mödingen: H. J. Schulz,
Oberjettingen: J. R. Klinger,
Reichelsheim: Carl. Wolf, Bue. [100]

Nagold.
Soeben erschienen
Gehalts-
Regulativ
für die
Kgl. württ. Staatsbeamten
(einschl. Lehrer und Geistliche)
samt den wichtigsten Befolgs-
grundsätzen. Nach dem neuesten
Stand bearbeitet von
D. Gerhardt, Finanzamtmann.
Preis **70 Pfg.**
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhdlg.

Man biete dem Gläubiger die Hand!
Postleutenverein in Nagold, sucht
Postk. u. Briefk. gr. Beamtenstellen. Melde:
Recht, Ser. N. O. 85, G. St. Burgstr. 18

